



Aug VI 182

Occasionalia
p. 111
vol. 22
W-182.

W-182

Bev der
Vermählung

Des
Hochwürdigcn/Hochachtbahren und Hochgelahrten
H E R R N /

**Hn. Johann George
Neumanns /**

SS.THEOLOGIAE DOCTORIS, und PRO-
FESSORIS PUBLICI, der Churf. Sächs. STIPENDIATEN
EPHORI, wie auch der ACADEMIE Hochansehnlichen
BIBLIOTHECARI, und jetziger Zeit

Der Welt-berühmten Wittenbergischen ACADEMIE
PRO-RECTORIS MAGNIFICI,

Wie der
Hoch-Edlen/Hoch-Ehr und Tugend-begabten
F R A U E N /

Ffr. Beata Christiana

Des weyland
Hoch-Edlen / Best und Hochgelahrten
H E R R N /

Hn. Willh. Meyfers /

Auff Rabenstein / 2c.

Hochberühmten JCTI, ANTECESSORIS, und der COLLE-
GIORUM JURIDICORUM höchst meritirten ASSESSORIS,

Jüngsten Jungfer Tochter /
welche den 22. Febr. 1703. celebrirct
wordt

Wolte seine Schuldigkeit durch gegenwärtige
Zeilen bezeigen

Das sämtliche

CONVICTORIUM.



WZLENDEN / gedruckt bey Johann Gottfried Meyern.



Skreuter *Helicon*, vergönne deinen Söh-
nen /
Daß wir bey deiner Lust auch unsre Freude
weyhn /
Und diesen Weyh-Kraut auff heisse Koh-
len streun /
Ja deinen Gipffel selbst mit unsern Blumen krönen.

Es muß der *Phœbus* selbst in Freuden-Purpur prangen /
Weil eine Freuden-Sahn auff deiner Höhe steckt /
Und eine Lust-Posaun uns zu dem Jauchzen treckt /
Auch keine Wolcken nicht am reinen Himmel hangen.

Wir treten ganz erfreut auff deiner Höhe Zinnen /
Die Ursach anzufhaun / und solcher Freuden Tracht /
Den großen Ehren-Zag und Hoßzeit-Festes Pracht /
Die uns ein hohes Lob und Rühmen heist beginnen.

Wer kan der Sternen Schmuck ohn alles Lob erblicken ?
Wenn heitres Wetter ist rühmt iederman davon.
Wer sieht den Himmel an / der Freuden höchsten Ehren /
Der sich nicht müste gleich zu seinem Ruhme schicken ?

Doch

CONVICTORIUM

Doß wer den *Helicon* will nach der Würde rühmen /
Darff seinen *Phœbum* nur das lichte Haupt erhöhn/
Wir müssen hier gleichwohl die Künheit bald gesehen :
Wir könten seinen Ruhm ; nicht den Verdienst beniechten.

Und was bemühn wir uns ihm hier sein Lob zu sagen
Hat doch die Sonne nie ein lautes Lob begehrt !
Ein jedes Auge weiß / ihr Licht sey rühmens werth.
Man darff nicht ihren Glanz durch Welt und Himmel
tragen /

Sie schickt ihn selber hin. Wer nur die Sonne kennet /
Der sieht auch ihren Strahl / und mercket ihren Preis.
Wer glaubt nicht das man da von **Neumanns**
Ehre weiß /
Wo eine Zunge nur den großen Namen nennet.

Du selber bist das Mund und Körper einer Sonne.
Dein Rahmen ist der Strahl. Dein Ruhm der ist der
Schein /
Drumb muß sich unser Muth an Deinem Funckeln freuen/
Den wo ist wohl ihr Licht / und nicht zugleich die Wonne?

Wer wohnt umb diesen Berg / der nicht sein Aug' erhöhte
Auff diesen GegenSchein / den freudigsten *Aspect*,
Der seiner Freude Krafft in unsre Sinne streckt?
Wer sieht nicht Sonn und Mond bey lichter Morgen-
Röthe?

So

So kommt zur Würde doch auch nachmahls das Vergnü-
gen.

Es liebt die Ehre selbst ein frohes Hochzeit Kleid/
Das ihre schöne Pracht ja ihren Glanz erneut.
So muß der Ehre Ruhm in größter Freude siegen.

Der Höchste lasse nur Dir Deinen Himmel helle/
Und ohne Nebel seyn. Daß keine trübe Nacht/
Sich um den *Helicon* und seine Scheitel macht/
Daß jede Wolcke sich an dessen Haupt zertheile.

So wird Dein Feuer mehr als jene Sonne scheinen/
Wenn lautre Weisheit wird auff Deine Ehre thau/
Und man mehr Blumen kan auff diesem Berge thau:
**Dem Monden gieb den Glanz: Das
Licht gieb uns den Deinen.**



Ung. VI 182

FLCN



Bey der
Vermählung

Des
Hochwürdigsten / Hochachtbaren und Hochgelahrten
H E R R N /

**Hn. Johann George
Neumanns /**

**SS. THEOLOGIAE DOCTORIS, und PRO-
FESSORIS PUBLICI, der Churf. Sächf. STIPENDIATEN**

auch der ACADEMIE Hochansehnlichen
BIBLIOTHECARI,
und jetziger Zeit
amten Wittenbergischen ACADEMIE

RECTORIS MAGNIFICI,

Mit der
/ Hoch-Ehr und Tugend-begabten
H E R R N /

Beata Christiana

Des weyland
Hn. / Best und Hochgelahrten
H E R R N /

Wilh. Meyfers /

Auff Rabenstein / 2c.
P. ETI, ANTECESSORIS, und der COLLE-
GIIORUM höchst meritirten ASSESSORIS,
Hn. Jungfer Tochter /

die den 22. Febr. 1703. celebrirte
worte/
ne Schuldigkeit durch gegenwärtige
Zeilen bezeigen

Das sämtliche
VICTORIUM.

WITTEBERG / gedruckt bey Johann Gottfried Meyern.

